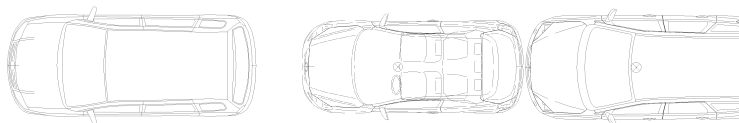


Die drei Crashversuche im Überblick

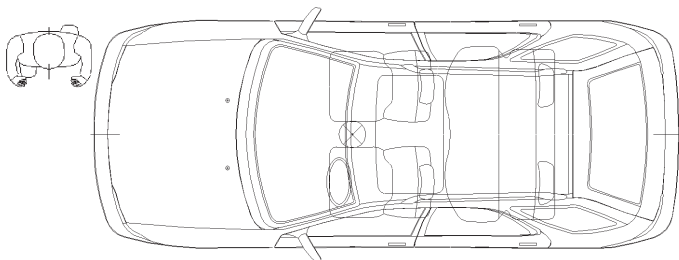
1. Crash

Auffahrkollision dreier Personenwagen aufgrund einer überraschenden Stausituation



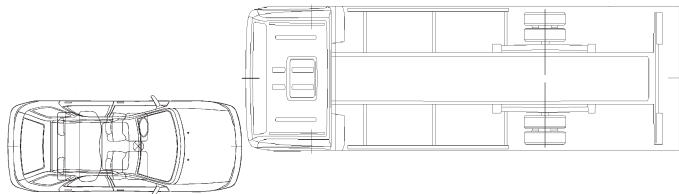
2. Crash

Kollision eines Personenwagens mit einem abgelenkten Fussgänger

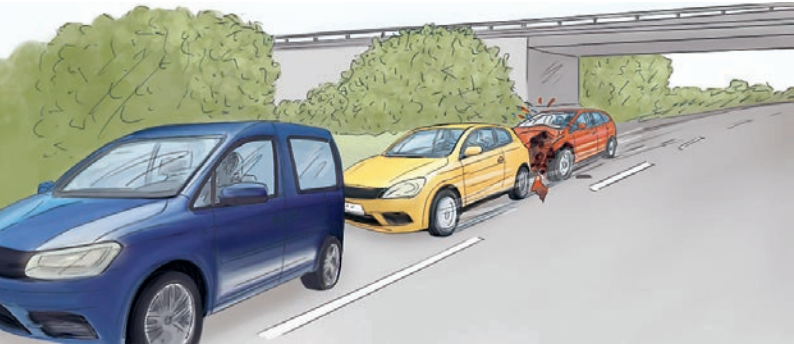


3. Crash

Gegenverkehrskollision eines unachtsamen Personenwagenlenkers mit einem Lastwagen



1. Crash



Auffahrkollision dreier Personenwagen aufgrund einer überraschenden Stausituation

Ausgangslage

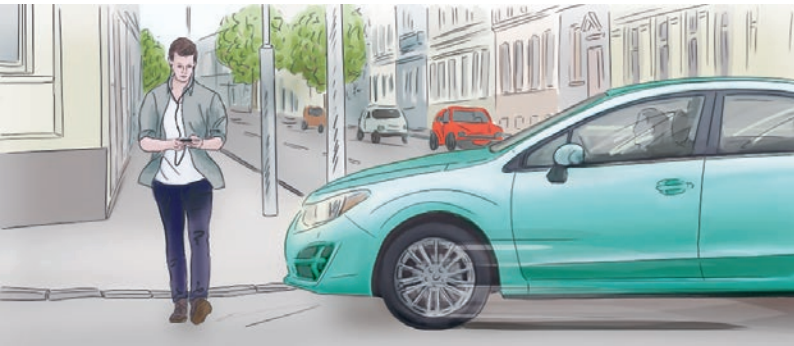
Ein Personenwagenlenker fährt auf der Autobahn und erkennt eine Stausituation. Er bremst rechtzeitig ab und stoppt. Der nachfolgende Personenwagenlenker ist durch sein Smartphone abgelenkt, bremst zu spät und prallt mit 60km/h in die stehende Fahrzeugkolonne.

Resultat

Durch den Aufprall wird der mittlere Personenwagen erfasst und stark beschleunigt. Es entstehen grosse Kräfte, die Fahrer und Beifahrer des mittleren Personenwagens in ihre Sitze drücken. Nur einen Augenblick später kollidiert das Auto mit dem vor ihm stehenden Van und wird dadurch abrupt abgebremst. Fahrer und Beifahrer werden nach vorne geschleudert. Während der Fahrer angegurtet ist und in die Sicherheitsgurte gedrückt wird, sind die Folgen für den Beifahrer gravierender: Da er nicht angegurtet war, schleudert es ihn nach vorne in Richtung Windschutzscheibe. Die rasch wechselnden Beschleunigungsspitzen führen beim Fahrer mit grosser Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen. Der Beifahrer muss mit schweren Verletzungen rechnen.

Notizen

2. Crash



Kollision eines Personenwagens mit einem abgelenkten Fussgänger

Ausgangslage

Ein Fussgänger starrt auf sein Smartphone und hört Musik mit dem Kopfhörer. Quasi blind und taub, überquert er eine Strasse und wird dabei von einem Personenwagen mit 50 km/h erfasst.

Resultat

Der Fussgänger wird im Bereich der Front vom Personenwagen mitgerissen und rasch auf die Kollisionsgeschwindigkeit beschleunigt. Er wird einige Meter weit weggeschleudert und prallt anschliessend auf dem Asphalt auf. Bereits die erste Kollision mit dem Personenwagen ist für den Fussgänger heftig; die zweite Kollision, der Aufprall auf den Boden, führt zu weiteren Verletzungen. Bei einer Kollisionsgeschwindigkeit von 50 km/h liegen die Überlebenschancen für den Fussgänger bei rund 30%. Der angegurtete Fahrer bleibt wahrscheinlich unverletzt.

Notizen

3. Crash



Gegenverkehrskollision eines unachtsamen Personenwagenlenkers mit einem Lastwagen

Ausgangslage

Ein Lenker eines Personenwagens fährt auf einer Landstrasse, gleichzeitig schreibt er auf seinem Smartphone eine Nachricht. Dabei überfährt er die Mittellinie und gerät auf die Gegenfahrbahn, auf der ihm ein Lastwagen entgegenkommt. Trotz sofortiger Bremsung ist dieser noch 30 km/h schnell in dem Moment, als der Personenwagen mit 60 km/h in ihn hineinprallt.

Resultat

Der Personenwagen und der Lastwagen kollidieren beide auf der linken Fahrzeugseite. Durch das ungleiche Kräfteverhältnis wird der Personenwagen beim Aufprall heftig beschädigt und zurück auf seine Fahrspur geschleudert. Der Lastwagen wird dabei nur leicht demoliert. Durch die Wucht des Aufpralls zieht sich der Fahrer des Personenwagens schwere bis tödliche Verletzungen zu. Der Lastwagenfahrer wird möglicherweise nur leicht verletzt.

Notizen
